



TOGO EINSATZ

09 - 3. Mai 2015

Der Aufenthalt im Togo vom 09. bis 23. Mai 2015 fiel anders als die Aufenthalte der Vorjahre im Januar / Februar nicht in die Trockenzeit sondern in die erste Regenzeit. Folglich war die Vegetation in vollem Wachstum. Grün hatte als dominierende Farbe das Braun der verwelkten Pflanzen und des Staubes durch den Wüstenwind Harmattan im Februar abgelöst. Allerdings hatte es vielerorts verzögert geregnet, so dass viele Landwirte gezwungen waren, den Mais ein zweites Mal auszusäen, nachdem die erste Saat vertrocknet war.



Mome Katihoé

Während der Arbeit im Gesundheitszentrum von Mome Katihoé haben wir 31 neue Patienten mit Epilepsie untersucht und die Behandlung festgelegt. Bei diesen neuen Patienten sowie bei etwa 30 bekannten Patienten, die zu Kontrollen kamen, haben wir ein EEG abgeleitet. Da wir pro Patient etwa eine Stunde beschäftigt waren, blieb nicht viel Zeit für anderes. So war es gut, dass es keine Anfragen für neue Brunnenprojekte gab.

Bei den Hospitalschwestern gab es zwischenzeitlich erhebliche Veränderungen: Sr. Elisabeth hat mit den Novizinnen ein Gebäude in Soko Tomety bezogen, das als Noviziat dient. Mit umgezogen war Sr. Veronique, als neue medizinische Leiterin des Gesundheitszentrums von Soko Tomety, welches die Hospitalschwestern ebenfalls übernommen hatten.



Soko Tomety

Im Mutterhaus in Mome Katihoé leben Sr. Comfort als Leiterin des dortigen Gesundheitszentrums, Sr. Marie Bosco als Ökonomin des Ordens mit den Postulantinnen, Sr. Denise als Schneiderin und Sr. Genevieve, die für die religiöse Ausbildung der jungen Schwestern mitverantwortlich ist sowie Sr. Marie Pascal, mit 85 Jahren die Älteste der Hospitalschwestern.

Sr. Odile überwacht und koordiniert die Arbeit in der grossen Landwirtschaft der Hospitalschwestern in Baka Kope im Westen des Landes. In dem dort errichteten Haus soll im Jahresverlauf 2015 eine kleine Gemeinschaft einziehen mit einem Schwerpunkt auf der Landwirtschaft, einem weiteren auf einem Gesundheitszentrum, welches dort entstehen soll.



Baka Kope

Am Haus St. Martha in Lomé hat Sr. Juliette eine Bäckerei und Konditorei eröffnet und versorgt zum einen die Gemeinschaft mit Brot, will aber zum anderen durch ihre Einnahmen zum Unterhalt der Gemeinschaft beitragen.

Der von der Togohilfe mit dem Container 2014 geschickte VW Bus mit hohem Radstand ist im Einsatz. Mit den Verbandmaterialien als Spenden der Firma Lohmann Rauscher ist das Lager reichlich gefüllt. Infolge von Umstrukturierungen am internationalen Hafen von Lomé erwies sich die Entzollung dieses Mal wesentlich mühsamer und kostspieliger als bei den früheren Transporten, so dass der ursprünglich für 2016 geplante nächste Container zunächst zurückgestellt wurde.